

Johanne Feldkamp von „pro filia“ freut sich über große Resonanz *WN 24.12.20*

Mutter-Baby-Heim kann erweitert werden

Von Renee Trippler

MÜNSTER. Dr. Johanne Feldkamp ist überwältigt, wie viel Unterstützung ihr Verein „pro filia“ über die WN-Spendenaktion erfahren hat: „Das ist wirklich unglaublich. Es ist wie ein Lottogewinn, dass wir daran teilnehmen können.“ Der Verein setzt sich in Nepal gegen Mädchenhandel und Zwangsprostitution ein, indem Mädchen an der Grenze zu Indien abgefangen und in Sicherheit gebracht werden.

Um die Situation vor Ort zu verbessern, gibt es zudem Ausbildungsmöglichkeiten und Arbeitsplätze für die Mädchen. „Pro filia“ finanziert außerdem ein Mutter-Baby-Heim. Dort können junge, alleinstehende Frauen Schutz finden, die schwanger sind – häufig nachdem sie vergewaltigt wurden. „Das Mutter-Baby-Heim ist bereits für mindestens zwei Jahre abgesichert und kann ausgeweitet werden“, freut sich Feldkamp.

Doch nicht nur für die fi-



Dr. Johanne Feldkamp Foto: ohw

nanzielle Hilfe ist sie dankbar: „Es kamen ganz viele Anrufe und E-Mails mit Fra-

gen zu dem Thema und unserem Verein, aber auch danach, wie man sich ehrenamtlich einbringen kann.“

Darüber hinaus habe der Verein bereits vier neue Mitglieder gewonnen: „Das ist natürlich besonders schön, weil es eine kontinuierliche Unterstützung bedeutet“, erklärt Johanne Feldkamp.

Mit der Partnerorganisation „Maiti“ in Nepal werde man Anfang des Jahres ein Jahresbudget aufstellen, „dann gucken wir, was alles machbar ist“.